

Luxemburg

Fliegen in den Ardennen



Auslegen am Startplatz Gringlay

Im Norden des kleinen Großherzogtums durfte Anfang Juli gefeiert werden, denn Gringlay, das erste luxemburgische Fluggebiet, lockt ab sofort die einheimischen Piloten über die eigenen Hänge und die Nachbarn über die Grenze zu Besuch in die Ardennen.

VON OLIVER GUENAY

Rund vierzig Piloten zählt der Club Cumulux, und seit Frühsommer 2008 gehört zu dem kleinen Land offiziell ein eigenes, erstes Fluggebiet. Vorher war es für die Piloten nur möglich, ihren Traum zu verwirklichen, indem sie nach Belgien, in die Vogesen oder an die Mosel fuhren.

Luxemburger sind flexibel und echte Europäer. Fast jeder von ihnen spricht neben seinem Heimatdialekt fließend Deutsch, obwohl die Amtssprache auf den öffentlichen Beschilderungen meist französisch ist. Luxemburgisch oder „lëtzebuergesch“ ist keine eigene Sprache, sondern wissenschaftlich betrachtet eine Variante des Moselfränkischen. Für den urlaubenden Gleitschirmlieger bietet das Land nicht die Attraktionen der Alpen, aber einen Kulturausflug in einen Raum, der für die meisten von uns eben „Terra Incognita“ geblieben ist. Ich empfehle, dies mit einem Besuch der zahlreichen Burgen und Schlösser sowie der Hauptstadt und den benachbarten Fluggebieten an der Mosel oder in den belgischen Ardennen zu verbinden!

Mit Steve von Cumulux treffe ich mich am Ufer der Sauer. „Das könnte hier eine kleine Ausgabe der Moselschleifen sein. Fehlen nur die Weinberge!“ stelle ich fest. Steve lächelt. „Ja, klar, wir sind vorher oft an die Mosel gefahren, um dort zu fliegen! Jetzt können wir auch zuhause in die Luft gehen.“ Zusammen wandern wir zum Startplatz.

Gringlay ist bei Thermik ein Nachmittagsfluggebiet. Dann zieht der Wind von Süden das Tal hoch gegen den Startplatz. Der Startplatz selbst bietet eine genügend große Lichtung mit Hang zum Abbruch oder Beschleunigen hoch über der Talschleife. Wald links und rechts, der Ausflug eigentlich ein romantischer Traum mit der alten Burg von Bourscheid, heute Eventort, am gegenüberliegenden Ufer auf einem Grat.

Hinter dem Startplatz liegen Wiesen zum Toplanden, begrenzt durch eine Hochspannungsleitung nach 300 Metern. Toplanden ist einfach wenn der Wind aus westlichen Richtungen kommt.

„Wir haben hier dummerweise noch eine Höhenbeschränkung von 300 Metern über Startplatz. Strecken kön-

nen deshalb nicht geflogen werden, aber wir kämpfen darum, daß man uns die Höhenbeschränkung verdoppelt. Dann lohnt es sich. Denn mit West und Südwest fliegen wir nach ein paar Kilometern sowieso auf deutschem Gebiet Richtung Eifel. Auch ist für Ost ein Startplatz gegenüber unweit von der Burg Bourscheid geplant.“

Das Soaren über Gringlay macht Spaß, ist aber nur zu empfehlen, wenn nicht mehr als fünf Schirme gleichzeitig in der Luft sind. An dynamischen Tagen muß damit gerechnet werden, daß der Wind trotz der Talrichtung zum Startplatz hin, oben auf West bzw. Süd dreht. Dann sind Turbulenzen zu erwarten, die auch im Tal spürbar sind und einen konzentrierten Landeanflug nötig machen. Die soarbare Breite des Reliefs beträgt etwa 1 Kilometer. Aufgrund der Talhindernisse ist aber Gringlay ungeeignet für böige Starkwinde, insbesondere, wenn sie aus der falschen Richtung wehen oder während des Soarens drehen.

Dennoch kann hier auch der Gelegenheitspilot und Familienvater, mit und ohne Rückwärtsstart, sein Glück in der Luft finden!



Info

Anreise:

Der Startplatz Gringlay liegt über dem Tal der Sauer (Süre) bei Lipperscheid-Delt, Teil der Gemeinde Bourscheid im Norden Luxemburgs in den Ardennen und nur wenige Kilometer von der deutschen Grenze.

Anfahrt über Bitburg (A 60, Trier – St. Vith) Ausfahrt Bitburg, B 51, dann B 50 nach Vianden und dort Richtung N 17 Diekirch und vorher über Bastendorf auf die N 7 und Richtung Clervaux bis Abzweigung Bourscheid.

Von Süden über A 64 Kaiserlautern Richtung Trier, weiter A 1 Richtung Luxemburg bis Ausfahrt Trier und B 51 Richtung Bitburg, Echternach. In Echternach auf die luxemburgische Seite, der N 10 folgen Richtung Diekirch, kurz vorher auf die N 7 Richtung Clervaux bis Abzweigung Bourscheid, Lipperscheid!

Club/Kontakt:

Cumulux, Tel. +352-62 1392022 (Roland), +352 –69 119184 (Steve)
www.cumulux.lu

Wetter:

Segelflugwetterbericht für das Saarland ist die beste Quelle!!!
www.dwd.de - anklicken: spezielle Nutzer – Segelflugwetterberichte – Saarland und Rheinland-Pfalz (Segelflugbericht Frankfurt)

Übernachten:

Am Landeplatz liegt der Campingplatz „Um Gritt“, Tel. +352 – 990449, www.camp.lu

Hotel-Restaurant St. Fiacre, Bourscheid, Tel. +352 – 990023, www.bourscheid.com

Startplatz:

Gringlay, 455 m, SW-W, leicht-mittel, Koordinaten: N 49°54.925 E 006°05.507

Besonderheiten: Wind sollte genau aus dem Tal hochkommen! Wegen des Reliefs ist leichter Seitenwind (aus West und Nordwest) bereits mit Rotoren vor dem Startplatz verbunden! Beim Startlauf Geländeknick zwischen Startwiese und Abhang beachten! Höhenbeschränkung 300 Meter über Startplatz!

Anfahrt:

Bourscheid und Lipperscheid-Delt liegen sich über dem Tal der Sauer genau gegenüber.

Parallel zur Route 7 (Clervaux – Diekirch) führt eine Strecke ab Hoscheid nach Eitelbrück östlich über dem Tal der Sauer. Hier folgt man bis Ausfahrt „Lipperscheid, Bourscheid“ und fährt gegenüber vom Hotel Leweck auf den Parkplatz „Beim Leweck“. Von dort sind es etwa 600 Meter zu Fuß zum Startplatz. Man folgt dem Teerweg wenige Meter nach Süden zu einer Wegkreuzung mit kleinem Schild „Gringlay“ und quert auf Forstweg halbrechts über Wiesen am Waldrand



Über dem Tal der Sauer mit Blick auf den Landeplatz



Kultur im Stadtzentrum von Echternach

zum Aussichtspunkt mit Windsack und Blick auf die Sauerschleife und Burg Bourscheid.

Weg Landeplatz – Startplatz:

ein schöner, aber anstrengender Steig führt gleich nach der Brücke über die Sauer am Berghang unterhalb des Startplatzes steil durch Wald hinauf (an jeder Kreuzung immer dem steileren, bergwärtigen Weg folgen) direkt zum Startplatz in ca. 30 Minuten.

Landeplatz:

Um Gritt, 220 m, Wiese mit Windsack im hinteren (südlichen) Teil des Campingplatzes. Beim Landen bitte Rücksicht auf die Camper nehmen! Koordinaten: N 49°54.556 E 006°05.160

Besonderheiten:

Bei stärkerem Wind befindet sich auf der Kuhwiese über der Sauerschleife und dem Campingplatzeingang der Nollandeplatz – deutlich zu erkennen! Bei starkem thermodynamischen Wind ist ein Topland dem Einlandeversuch im Sauertal wegen der Rotorenbildung vorzuziehen. Anlanden bei stärkerem Wind in „Um Gritt“ nicht über Talmitte, sondern vom Hang her!

Anfahrt:

Von Lipperscheid-Delt der Straße hinab ins Sauertal folgen (Richtung Bourscheid) und über die Brücke. Gleich links beim Hotel-Restaurant „Du Moulin“ vorbei dem Teerweg zum Campingplatz „Um Gritt“ folgen und nach wenigen Metern nach der Restaurant-Terrasse links parken. Zum Landeplatz sind es noch 300 Meter zu Fuß!

Sonstiges:

- Besuch der Burg Bourscheid ein Muß!!!
- Auf dem Weg hierher Besuch von Vianden (Schloß und Sessellift)
- Altstadt von Echternach (wenn man aus Richtung Trier kommt)
- Paddeln und Mountainbiken (viele MTB Wege und die ganze Sauer ist familienfreundlich paddelbar!)
- Luxembourg Card: Interessant für Familien, wenn man mehr als nur Fliegen möchte, freier Eintritt zu 58 Museen, Sehenswürdigkeiten etc. (17,- €/Tag) und freie Fahrt mit Bahn/ Bus in ganz Luxemburg!!!!
www.luxembourgcard.lu
- Klettern im Müllertal bei Berdorf (Nähe Echternach)
www.ardennes-lux.lu

